



## STROM AUS SONNE

### Beziehst du noch oder erzeugst du schon?

Unser Alltag wird immer häufiger elektrisiert. Autos fahren mit Strom, Wärmepumpen-Heizungen werden effizient mit Strom betrieben und auch die Anzahl der Elektrogeräte im Haushalt nimmt stetig zu. Es zeichnet sich also ab, dass die Energiewende auch eine Art Stromwende sein wird. Kein Energieträger spielt eine zentralere Rolle in der erfolgreichen Umsetzung von TIROL 2050 energieautonom. Zeitgleich verändert sich auch die Erzeugungsstruktur im Energiemarkt. Viele Privatpersonen sind bereits auf den Geschmack gekommen und erzeugen Strom mit Hilfe von Photovoltaikanlagen einfach und bequem zu Hause.

### Das Tiroler Potenzial nützen

Der große Vorteil von Photovoltaik, ist die örtliche Verfügbarkeit bzw. Planbarkeit. Die meisten Standorte in Tirol sind für Photovoltaik aus technischer sowie wirtschaftlicher Sicht geeignet und können von Privatleuten, Gemeinden sowie Firmen gleichermaßen errichtet werden. Zwar ist die Sonne nicht ganztägig verfügbar, jedoch ist die Erzeugungszeit einer Photovoltaik-Anlage sehr gut planbar.

### Was muss ich bei der Umsetzung meiner PV-Anlage beachten?

Der **Eigenverbrauchsanteil** ist nicht zwangsläufig das Maß aller Dinge. Zwar lassen sich auf den Eigenverbrauch optimierte Anlagen am besten wirtschaftlich darstellen. Der wertvolle Ökostrom, den Sie gerade nicht verbrauchen, wird aber in der Regel anderswo dringend benötigt. Für eine maximal **ökologische Herangehensweise** sollte, wenn möglich, die vollständige Dachfläche genutzt werden. Lassen Sie sich **Angebote für schlüsselfertige Anlagen** geben, d.h. die beauftragte Firma ist für die vollständige Errichtung verantwortlich. Viele Firmen übernehmen auch die Förderabwicklung und die Behördengänge. Es ist ratsam, sich Angebote von mehreren Firmen ausstellen zu lassen. Nach der Errichtung der Anlage sollten Sie die **Energieerzeugung** der Anlage **regelmäßig überprüfen**. Dies hilft Ihnen die richtige Funktionsweise der Anlage zu kontrollieren.

### Tipp: Gemeinsam Geld sparen

Schließen Sie sich mit anderen Interessierten aus Ihrer Gemeinde zusammen und holen Sie gemeinsam Angebote ein. Durch so eine PV-Sammelbestellung können erfahrungsgemäß in etwa 10 Prozent der Investitionskosten gespart werden. Durch Energie Tirol initiierte Pilotprojekte in Eben



am Achensee und im Brixental haben gezeigt, dass es für den Erfolg einer Sammelbestellung unabdingbar ist, Angebote bei mehreren Firmen einzuholen.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.energie-tirol.at/wissen/ja-zur-sonne](http://www.energie-tirol.at/wissen/ja-zur-sonne).

In einem ausführlichen und kostenfreien Beratungsgespräch hilft Ihnen Energie Tirol gerne bei der Planung Ihrer Anlage.

## ZUSATZINFO:

### Fake News zum Thema Photovoltaik

Seit der Amtszeit von Donald Trump wurde dieser Begriff überdurchschnittlich oft verwendet. Auch bei der Photovoltaik wird man immer wieder mit falschen Aussagen bzw. Mythen konfrontiert. Hier einige Beispiele:

- > Mythos: PV-Module brauchen bei der Herstellung mehr Energie als sie über die Lebensdauer produzieren.
  - > Stimmt nicht: Die energetische Amortisation eines PV-Moduls liegt bei ca. 3 Jahren.
- > Mythos: PV-Anlagen sind nicht wirtschaftlich.
  - > Stimmt nicht: Bei richtiger Planung finanzieren sich PV-Anlagen innerhalb der Lebensdauer selbst bzw. können sogar Renditen generieren.
  - > Die Kosten für eine Kilowattstunde erzeugten Strom sind abhängig von den Investitionskosten. Je größer die Anlage desto geringer die Stromgestehungskosten. Bei einer 5 kWp-Anlage (ca. 30m<sup>2</sup>) kostet die produzierte kWh Strom ca. 8 ct. Eine kWh Strom aus dem Netz kostet in Tirol ca. 16 ct.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Annahme: 1 kWp kostet 2.000 €; 1 kWp erzeugt im Jahr 1.000 kWh, 1 kWp benötigt 6 m<sup>2</sup> Fläche; die Lebensdauer der Module beträgt 25 Jahre